



Informationspflichten für Geschäftspartner gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

ICM Technologies GmbH
Willhoop 7, 22453 Hamburg
Tel. +49 (0)40 608 761 99-0
Fax +49 (0)40 608 761 99-99
E-Mail info@icm-t.de

Weitere Angaben erhalten Sie im Impressum unter <https://www.icm-t.de/about/>

Wer ist der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter datenschutz@icm-t.de oder postalisch unter dem Stichwort „Datenschutzbeauftragter“ unter der oben genannten Adresse.

Woher haben wir Ihre personenbezogenen Daten und welche Datenarten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Personenstammdaten (wie z.B. Vor- und Nachname), Firmendaten (Name, Adresse, Position), Kommunikationsdaten (wie z.B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer) sowie auftragsbezogene Daten von Ihnen und Ihren Geschäftspartnern, die Sie im Rahmen des Vertragsverhältnisses übermittelt haben oder sich aus der Zusammenarbeit ergeben. Darüber hinaus können dies auch Daten aus Logfiles unserer IT-Systeme sein, wie z.B. E-Mails oder Telefon.

Für welche Zwecke werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und aufgrund welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und ggf. Durchführung und Beendigung eines Vertragsverhältnisses gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO.
Darüber hinaus ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich. Unsere berechtigten Interessen bestehen in Zusammenhang mit Werbemaßnahmen zur Neukundengewinnung und Bestandskundenbindung.

Unter Umständen besteht die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen genutzt werden, d.h. wenn Sie, wir oder Dritte Rechtsansprüche haben oder geltend machen. Rechtsgrundlage wäre in einem solchen Fall Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DSGVO. Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen und Rechte an einem Ausschluss der Verarbeitung gegenüber den berechtigten Interessen von uns oder des Dritten überwiegen.

Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ihrer jeweiligen Fassung maßgeblich.

An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Die Daten werden zweckgebunden an folgende Empfänger gegeben, wie z.B.

- interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind,
- öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z.B. Finanzbehörden),
- externe Stellen (Vertragspartner, wie z.B. Handwerker) soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig sind,
- externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art. 28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag oder
- weitere externe Stellen wie z.B. Kreditinstitute (Mietzahlungen, Kautionsstreuhandkonten, Lieferantenrechnungen), oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit Sie ihre schriftliche Einwilligung erklärt haben, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist (wie z.B. Rechtsberater)

Sofern personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen übertragen werden, werden wir im angemessenen Umfang alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um zu gewährleisten, dass sie angemessen geschützt sind, zum Beispiel durch den Einsatz eines anerkannten Rechtsinstruments zur Gewährleistung



der Angemessenheit, wozu ggf. auch der Abschluss von durch die EU anerkannten Standardvertragsklauseln zur Übertragung von personenbezogenen Daten gehört und dass Ihre Daten mit der erforderlichen Sicherheit und im Einklang mit der vorliegenden Datenschutzerklärung behandelt werden.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn eine (befristete) Weiterverarbeitung ist erforderlich z.B. zu folgenden Zwecken: Erfüllung handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung betragen zwei bis zehn Jahre.

Im Einzelfall kann sich eine Speicherdauer über die zweckbedingten oder gesetzlichen Aufbewahrungspflichten hinaus ergeben. Dies wäre z.B. der Fall, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie Ansprüche gegen uns geltend machen werden. Die Speicherung erfolgt dann so lange, wie die Verarbeitung der Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können die Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt jedoch drei Jahre.

Welche Rechte haben Sie im Rahmen der Datenverarbeitung?

Ihnen stehen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der DSGVO folgende Rechte zu:

- ▶ Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten (Art. 15 DSGVO).
- ▶ Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen (Art. 16 DSGVO).
- ▶ Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob Ihre personenbezogenen Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden oder wir oder Dritte ein überwiegendes berechtigtes Interesse, wie z.B. die Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen nachweisen können (Art. 17 DSGVO).
- ▶ Sie können die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO).
- ▶ Sie haben die Möglichkeit, gespeicherte Daten automatisch auf einen anderen Anbieter übertragen bzw. sich ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten Format zur Verfügung stellen zu lassen. (Art. 20 DSGVO).
- ▶ Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchst. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen berücksichtigt werden müssen (Art. 21 DSGVO).
- ▶ Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt (Art. 7 DSGVO).
- ▶ Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, können Sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz einlegen, die für den Ort Ihres Aufenthaltes oder Arbeitsplatzes oder für den Ort des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit www.datenschutz-hamburg.de (Art. 77 DSGVO).

Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Vertragsbeziehung müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Anbahnung und Durchführung eines Vertrages und der Erfüllung der damit vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder durchzuführen.